

Niederschrift

**über die Sitzung des Beirates für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen
am 29.11.2011
um 17:00 Uhr bis 19.00 Uhr in Remscheid, Thüringsberg 7, Lebenshilfe für geistig
Behinderte e.V (Speisesaal)**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Karl-Heinz Bobring

Mitglieder

Frau Ellinor Bube-Klubertz
Herr Hans Peter Buttchereit
Frau Karin Lenhard-Moyzyczyk
Frau Friederike Pohl
Herr Jochen Sieper
Frau Brigitte Sommer

Beratende Mitglieder

Frau Claudia Droste
Frau Annegret Ibach
Frau Bibiana Martz

von der Verwaltung

Herr Norbert Heider
Herr Dietmar Klee
Herr Hans-Otto Heming

Gäste

Frau Rita Steimar
Frau Margarethe Böcker
Herr Helmuth Tomscheit
Frau Rosemarie Schucht
Herr Manfred Hinzmann
Frau Petra Okroy

Schriftführerin

Frau Birgit Mendryscha

Entschuldigt fehlen:

Frau Elfriede Korff
Herr Thorsten Gleibs

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2011 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 4.1 | | Behindertenparkplätze in Lennep
mündlicher Bericht |
| 4.2 | | Realisierung einer Querungshilfe im Bereich Honsberg
Anfrage von Frau Schucht |
| 4.3 | | Erneuerung der Ampelanlagen in den Kreuzungsbereichen Höhenweg/Borner Straße und Trecknase |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Erneuerung der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Königstraße / Parkstraße
Anfrage von Frau Sommer |
| 8.2 | | Behindertengerechte Abschlussarbeiten im Bereich des Remscheider Hauptbahnhofes
Anfrage von Frau Sommer |
| 8.3 | | Zukunft der Hörzeitung für Sehbehinderte und Blinde
Anfrage von Frau Sommer |
| 9 | 14/1284 | Entsendung von Mitgliedern des Behindertenbeirates zum "Runden Tisch" der Behindertenbeiräte Remscheid, Solingen und Wuppertal |
| 10 | | Handlungskonzept
mündlicher Bericht zur Vorstellung der Konzeption in den Fraktionen |
| 11 | | runder Tisch der Beiräte für Menschen mit Behinderungen und den Sozialdezernenten Remscheid, Wuppertal und Solingen
mündlicher Bericht zum Ergebnis des Termins am 24.11.2011 |

- 12** Mobilitätstag 2012
 mündlicher Bericht zur Durchführung eines Mobilitätstages 2012
- 13** internet-Auftritt der Stadtverwaltung Remscheid
 Beantwortung von Anfragen durch Herrn Klee
- 14** Verabschiedung von Frau Böcker - Deutsche Multiple-Sklerose-
 Gesellschaft

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

1 . Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Herr Bobring eröffnet um 17.10 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei Frau Lenhard-Moyzyczyk für die Einladung in die Räumlichkeiten der Lebenshilfe e. V.. Frau Lenhard-Moyzyczyk heißt ihrerseits den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen willkommen.

Des weiteren bittet Herr Bobring die Beiratsmitglieder einleitend, die Liste zur Eintragung der aktuellen email-Adressen – soweit bekannt auch für die jeweiligen Stellvertreter – auszufüllen, um künftig die Versendung von Unterlagen zur kontinuierlichen Unterrichtung auch außerhalb von Sitzungen zu vereinfachen.

Herr Bobring verweist auf den aktuell im internet und bei Herrn Schürmann –TV Hasten 1871 e. V. Remscheid, BRS - für 15,-- Euro erhältlichen Kalender „Behindertensportler 2012“. Der Erlös geht an den Förderverein TSV Bayer 04 Leverkusen zur Förderung des Jugendlagers zu den Paralympics 2012.

Die Tagesordnung wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

2 . Niederschrift über die Sitzung vom 21.09.2011

Änderungen zur Niederschrift werden nicht gewünscht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung vor.

4 . Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

4.1 . Behindertenparkplätze in Lennep mündlicher Bericht

Die Angelegenheit wird auf der Grundlage der Behandlung in der BV Lennep und der Zeitungsartikel von Herrn Pätzold im RGA am 12.11. und Herrn Gütthe in der BM am 28.11.2011 diskutiert.

Herr Heming erläutert, dass der derzeit im Bereich des ehem. Ladenlokals Plus in Frage gestellte Behindertenparkplatz übergangsweise anders genutzt werden kann, wenn Markierung und Beschilderung aufgehoben werden. Da der Parkplatz in einer Breite von 3,50 m erhalten bleiben wird, ist eine erneute Ausweisung als Behindertenparkplatz bei erneutem Bedarf sofort realisierbar.

Frau Sommer bittet festzuhalten, dass es sich bei der vorstehenden Regelung um eine vorübergehende handelt und über den endgültigen Wegfall erst entschieden werden kann, wenn die weitere Nutzung des Ladenlokals Plus feststeht.

Herr Buttchereit bezieht sich auf die Behindertenparkplätze am Munsterplatz und erklärt, dass diese an der vorhandenen Stelle ungeeignet sind, weil Rollstuhlfahrer sie aufgrund des vorhandenen Kopfsteinpflasters und der Schräglage kaum nutzen können. Er plädiert für eine stadtkernahe Verlegung. Eine Streichung ohne Ersatz ist indiskutabel. Er regt an, im Bereich des ehem. Cafés Grah einen Ersatzstandort zu schaffen.

Herr Heming weist darauf hin, dass in diesem Bereich auch private Grundstücksflächen liegen. Er spricht sich dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen unter Hinzuziehung des Freundeskreises der Rollstuhlfahrer e. V. Notwendigkeit und Lage der vorhandenen Behindertenplätze im Rundling von Lennep zu überprüfen und ggf. Vorschläge für geeignetere Standortvarianten zu machen.

Herr Bobring stellt fest, dass der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen die Angelegenheit richtungsweisend diskutiert hat und nun zunächst die Thematisierung und Beschlussfassung in der BV Lennep abwarten wird. Ein Fortfall von Behindertenparkplätzen wird z. Z. nicht befürwortet.

Nachrichtlich teilt Herr Heider mit, dass der FD Bürger, Sicherheit und Ordnung z.Z. ein Straßenverzeichnis mit Ausweisung von Behindertenstellplätzen erarbeitet, welches eine Verknüpfung zum Geodatenportal erhalten wird, so dass Lage und Beschreibungen für alle Behindertenparkplätze in Remscheid künftig abrufbar sein werden.

Der Beirat nimmt wohlwollend Kenntnis.

4.2 . Realisierung einer Querungshilfe im Bereich Honsberg Anfrage von Frau Schucht

Herr Heming bezieht sich auf die Anfrage von Frau Schucht in der Sitzung am 05.07.2011, TOP 9.1, und erläutert, dass die Angelegenheit in der Verkehrsbesprechung erörtert wurde. Dort wo eine Querungshilfe sinnvoll wäre, befindet sich die Bushaltestelle, so dass ein Querens nicht möglich wäre, wenn ein Bus an der Haltestelle stoppt. Vor oder hinter dem Haltepunkt befinden sich Grundstückszufahrten, die abgesenkt sind und sich zum Queren eignen. Demzufolge wird die Realisierung einer weiteren Querungshilfe nicht für sinnvoll gehalten und damit nicht befürwortet.

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt Kenntnis.

4.3 . Erneuerung der Ampelanlagen in den Kreuzungsbereichen Höhenweg/Borner Straße und Trecknase

Herr Heming erklärt, dass die im Kreuzungsbereich Höhenweg / Borner Straße vorhandene Ampelanlage zur Nutzung durch Sehbehinderte und Blinde umgerüstet wurde. Die durch das Festzeitprogramm ehem. langen Wartezeiten sollen durch eine verkehrsabhängige Schaltung ebenfalls beseitigt werden.

Im Frühjahr 2012 werden darüber hinaus auch die an der Trecknase vorhandenen Ampelanlagen umgerüstet und mit Bordsteinabsenkungen, Leiteinrichtungen und akustischen Signalen versehen.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

5 . Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6 . Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge zur Tagesordnung vor.

7 . Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen ebenfalls nicht vor.

8 . Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1 . Erneuerung der Ampelanlage im Kreuzungsbereich Königstraße / Parkstraße
Anfrage von Frau Sommer**

Frau Sommer erkundigt sich nach dem behindertengerechten Umbau der Ampelanlage.

Herr Heming bestätigt, dass die neu eingebauten Elemente mit akustischen Signalen zur Nutzung durch Sehbehinderte und Blinde ausgestattet wurden. Zusätzlich werden entsprechend den geltenden Regeln der Technik Rillen- und Noppenplatten im Kreuzungsbereich verlegt.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

**8.2 . Behindertengerechte Abschlussarbeiten im Bereich des Remscheider Hauptbahnhofes
Anfrage von Frau Sommer**

Auf Anfrage von Frau Sommer bestätigt Herr Heming, dass die zugesagte Plattenverlegung in Richtung Haltestelle Loborner Straße zwz. realisiert worden ist.

Er weist darauf hin, dass die entsprechenden Arbeiten im Bereich des ADAC-Gebäudes noch nicht abgeschlossen werden konnten, da hier noch anderweitige Bautätigkeiten andauern.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

8.3 . Zukunft der Hörzeitung für Sehbehinderte und Blinde Anfrage von Frau Sommer

Frau Sommer berichtet, dass der Remscheider Generalanzeiger ab Januar 2012 vom Solinger Tageblatt übernommen wird. Der RGA brachte bisher auch die Hörzeitung für Sehbehinderte und Blinde heraus. Die hierfür zuständige Mitarbeiterin wurde bereits zum 31.12.2011 gekündigt. Gespräche des Remscheider Blindenvereins mit Herrn Dr. Pütz haben bisher kein Ergebnis gebracht, da dieser zunächst die Zustimmung des Kartellamtes zum Verkauf des Objektes abwarten will.

In Solingen wird die Hörzeitung zwar auch vom Tageblatt versandt, jedoch ist dort der Verein kostenmäßig für die sprachliche Verfassung und die Vervielfältigung zuständig. Eine solche finanzielle Mehrbelastung ist für den Remscheider Blindenverein nicht tragbar; die Zeitung müsste eingestellt werden, obwohl in Remscheid die technischen Voraussetzungen (Brenner, Software etc.) vorhanden sind.

Herr Heider weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Herr Völkel – WDR – angeboten hat, in der Lokalzeit zu berichten, um auf diesem Weg Sponsoren zu finden. Eine Antwort des Remscheider Blindenvereins wird abgewartet.

Herr Bobring bietet an, das Thema im Solinger Beirat für Menschen mit Behinderungen zu thematisieren, um von dort Unterstützung zu erhalten. Durch die Übernahme des RGA wird das Solinger Tageblatt höhere Einnahmen erzielen, so dass hier ggf. Verhandlungen möglich sind.

Frau Sommer bittet, vor einem Tätigwerden zunächst die endgültige Antwort des Herrn Dr. Pütz abzuwarten.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

9 . Entsendung von Mitgliedern des Behindertenbeirates zum "Runden Tisch" der Behindertenbeiräte Remscheid, Solingen und Wuppertal Vorlage: 14/1284

Der Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen nimmt Kenntnis.

10 . Handlungskonzept mündlicher Bericht zur Vorstellung der Konzeption in den Fraktionen

Herr Bobring berichtet, dass der Vorstand und der Behindertenbeauftragte zwz. bei allen 6 Parteien vorgesprochen haben, um das Handlungskonzept vorzustellen und für dessen Unterstützung und Umsetzung zu werben.

Die Resonanz bei allen Parteien war positiv, Unterstützung bei der Umsetzung wurde in Aussicht gestellt. Es soll nun zunächst ein interfraktioneller Antrag erarbeitet und gestellt werden, um eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden, die zusammen mit der Verwaltung an der Präzisierung und Umsetzung des Konzeptes arbeiten wird.

Herr Bobring stellt heraus, dass das Handlungskonzept nicht nur für Behinderte, sondern für alle wichtig ist, denn jeder kann zeitweise darauf angewiesen sein, behindertengerechte Ein- und Vorrichtungen in Anspruch nehmen zu müssen.

Herr Bobring erläutert am Beispiel der Kreishandwerkerschaft, dass auch Werbung für weitere solche Projekte auf parteilicher Ebene gemacht werden soll, um Nachahmer zu finden.

Abschließend stellt er heraus, dass eine Zusammenarbeit mit Solingen und Wuppertal zwingend forciert werden soll, um gegenseitige Unterstützung zu erhalten und die Kosten für die einzelne Stadt durch Synergien zu minimieren.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11 . runder Tisch der Beiräte für Menschen mit Behinderungen und den Sozialdezernenten Remscheid, Wuppertal und Solingen mündlicher Bericht zum Ergebnis des Termins am 24.11.2011

Herr Bobring berichtet, dass sich die Vorstände und Behindertenbeauftragten/-koordinatoren am 24.11.2011 mit den jeweiligen Fachdezernenten in Wuppertal getroffen haben. Seitens der Vorstände wurden die jeweils positiven Erfahrungen und Maßnahmen bezogen auf die Umsetzung des Handlungskonzeptes vorgestellt.

Im Ergebnis wurde festgehalten, dass Einvernehmen über die weitere Zusammenarbeit zur Präzisierung und Umsetzung des Handlungskonzeptes besteht.

Als erster Schritt zur Umsetzung soll in einem zeitlich begrenzten Zeitraum im nächsten Jahr in allen 3 Städten ein sog. Mobilitätstag durchgeführt werden. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, die Mitarbeiter der Stadtverwaltungen durch eigene Erfahrungen für die Belange und Schwierigkeiten der Menschen mit Behinderungen zu sensibilisieren, um künftig bereits bei Maßnahmenplanungen dafür Sorge zu tragen, dass behindertengerechtes Denken in die Überlegungen einfließt.

Herr Bobring appelliert an die Vereine und Selbsthilfegruppen, sich bei der Planung und Durchführung des Mobilitätstages mit einzubringen.

Am 24.11.2011 wurde von Herrn Beig. Mast-Weisz darüber hinaus zugesagt, dass Remscheid im Bereich des Gebäudemanagements seine Ressourcen für barrierefreies Bauen erneut zur Verfügung stellen wird, um die Zusammenarbeit mit Solingen und Wuppertal zu unterstützen.

Frau Bube-Klubertz erkundigt sich nach der Form des im Vermerk vom 14.11.2011 angesprochenen Wissenspools. Wissenspools können laut Herrn Bobring alle Leistungen sein, die für alle abrufbar sind, um Synergien zu erzielen, d. h. im internet hinterlegte Dateien genau so wie Mitarbeiter, die Spezialwissen einbringen können.

Am Rande wird von Herr Bobring das Thema „Inklusion“ angesprochen. Er appelliert an die Mitglieder, bei entsprechenden Veröffentlichungen in den Medien den Begriff „Inklusion“

auch zu nennen, um die Öffentlichkeit für das , was hinter diesem Begriff steht, zu sensibilisieren.

Die Angelegenheit wird diskutiert.

Abschließend wird einvernehmlich festgestellt, dass jedes Kind entsprechend seinen individuellen Möglichkeiten zu fördern ist. Der Beirat wird daher das Thema „Beschulung von behinderten Kindern in Remscheid“ aufgreifen und forcieren. Bisher ist eine Beschulung von z. B. Blinden in Remscheider Regelschulen nicht möglich, sollte aber für diese und andere behinderte Kinder, die normal begabt sind, möglich sein. Einvernehmlich wird festgestellt, dass ein Verzicht auf spezielle Schulen damit nicht einher geht.

12 . Mobilitätstag 2012 mündlicher Bericht zur Durchführung eines Mobilitätstages 2012

Siehe hierzu Ausführungen unter TOP 11

13 . internet-Auftritt der Stadtverwaltung Remscheid Beantwortung von Anfragen durch Herrn Klee

Herr Klee erläutert, dass das neue internet-Portal der Stadtverwaltung Remscheid seit Mitte September 2011 in Betrieb ist. Seither wurde bisher lediglich eine Anfrage zur Barrierefreiheit gestellt.

Die der Redaktion im Rahmen der Einführung mitgeteilten Anregungen und Tipps wurden aufgenommen und berücksichtigt.

Nach Auffassung des Zentraldienstes Projektmanagement sind die technischen Voraussetzungen für einen barrierefreien internet-Auftritt vorhanden; sofern im Echtbetrieb Mängel festgestellt werden, wird gebeten, diese zu melden.

Herr Klee regt an, den unter TOP 11 angekündigten Mobilitätstag auch bezogen auf einen barrierefreien internet-Auftritt zu nutzen und bittet im Vorfeld um entsprechende Hinweise. Abschließend stellt Herr Klee fest, dass das System im Rahmen der vorhandenen technischen Möglichkeiten auf Barrierefreiheit überprüft wurde, weitere eingehendere Prüfungen würden Mehrkosten verursachen, die z. Z. nicht zur Verfügung stehen.

Frau Sommer weist darauf hin, dass die Agentur „Barrierefrei“ in Volmarstein – Herr Walbruch – eine kostenlose Überprüfung anbietet. Sie wird sich diesbezüglich mit Herrn Klee ins Benehmen setzen.

Auf Anfrage teilt Herr Klee darüber hinaus mit, dass die den Beirat für die Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen betreffenden Informationen ausschließlich über einen Link aus dem Ratsinformationssystem – einem facheigenen Verfahren – abrufbar sind. Damit ist die Barrierefreiheit nicht gewährleistet. Es sollte daher über einen neuen internet-Auftritt speziell für den Beirat nachgedacht werden. Zu diesem Zweck werden Herr Klee und Herr Heider kurzum einleitende Gespräche führen.

14 . Verabschiedung von Frau Böcker - Deutsche Multiple-Sklerose-Gesellschaft

Frau M. Böcker verabschiedet sich nach 7 Jahren Tätigkeit im Beirat und wird Platz machen für Frau R. Steimar. Sie betont, dass sie immer gerne in diesem Gremium gearbeitet hat und viel Interessantes erfahren konnte.

Der Beirat bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Zum Jahresabschluss bedankt sich Herr Bobring bei allen Beiratsmitgliedern und insbesondere bei dem Behindertenbeauftragten, Herr Heider, für die gute und effektive Zusammenarbeit.

Karl-Heinz Bobring
Vorsitzender

Birgit Mendrysha
Schriftführer/in